

TRAKTANDEN

der Gemeindeversammlung vom 13. November 2017

Traktandum 1

Genehmigung Voranschlag 2018 und Festsetzen Steuerfuss auf 43 % der einfachen Staatssteuer (Vorjahr 43 %)

ANTRAG

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:

1. Der Voranschlag für die **Laufende Rechnung 2018** mit einem Aufwand von CHF 8'863'821.- und einem Ertrag von CHF 8'442'063.- ist zu genehmigen.
2. Der daraus resultierende **Aufwandüberschuss** von CHF 421'758.- wird dem Eigenkapital belastet, welches sich von voraussichtlich CHF 4'005'598.- auf CHF 3'583'840.- reduziert.
3. Der Voranschlag für die **Investitionsrechnung 2018** im Verwaltungsvermögen mit Ausgaben von CHF 358'050.- und keinen Einnahmen ist zu genehmigen.
4. Der **Steuerfuss 2018** für das Primarschulgut wird auf 43 % (Vorjahr 43 %) der einfachen Staatssteuer belassen.

WEISUNG

VORANSCHLAG	2017	2018
LAUFENDE RECHNUNG (nach Sachgruppen)		
Personalaufwand (kommunal)	2'232'580	2'389'230
Sachaufwand	1'311'400	1'354'088
Passivzinsen	39'150	31'500
Abschreibungen	664'275	569'650
Entschädigungen an andere Gemeinwesen	3'365'500	3'518'000
Eigene Beiträge	875'519	833'023
Interne Verrechnungen	240'000	168'330
Total Aufwand	8'728'424	8'863'821
Steuern	4'964'400	5'225'630
Vermögenserträge	35'650	36'780
Entgelte	197'300	193'900
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	1'000	1'000
Rückerstattung von anderen Gemeinwesen	2'228'424	2'252'766
Beiträge für eigene Rechnung	574'657	563'657
Interne Verrechnungen	240'000	168'330
Total Ertrag	8'241'431	8'442'063
Aufwandüberschuss	486'993	421'758
NETTOINVESTITIONEN	74'725	358'050

Tabelle 1: Gegenüberstellung Voranschlag 2017 und Voranschlag 2018

1. EXKURS: KURZE ÜBERSICHT ZUM WACHSTUM DER SCHULE

Die kürzlich aktualisierte Schulraumplanung bestätigt erneut, dass sich die Primarschule Andelfingen weiter auf Wachstumskurs befindet. Auch im Schuljahr 2018/19 müssen wieder drei 1. Klassen eröffnet werden.

Nach den jetzigen vorliegenden Zahlen werden im Schuljahr 2020/21 erstmals nach sechs Jahren wieder nur zwei 1. Klassen geführt. Im darauffolgenden Schuljahr 2021/22 zeichnet sich jedoch wieder eine zusätzliche dritte 1. Klasse ab. Jedoch sind derzeit ab dem gleichen Schuljahr nur noch 5 Kindergartenklassen notwendig.

Schuljahr Klassen	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Kinder- garten	4	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	5
1. - 6. Klasse	12	12	12	12	13	14	15	16	17	18	17	17
Total	16	17	17	17	18	20	21	22	23	24	23	22

Tabelle 2: Zunahme der Klassen seit Schuljahr 2010/11 (inkl. der Prognose für SJ 19/20 – 21/22)

Die maximale Anzahl Klassen wird voraussichtlich im Schuljahr 2019/20 erreicht sein.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR LAUFENDEN RECHNUNG 2018

Die in der Tabelle 1 gelb markierten Positionen werden nachstehend erläutert.

1. Veränderungen in den Aufwendungen gegenüber Voranschlag 2017

Die Gesamtaufwendungen erfahren eine Steigerung um rund Fr. 135'000.-.

Drei Sachbereiche weisen Mehraufwendungen auf:

1. Der **Personalaufwand** steigt voraussichtlich um ca. Fr. 157'000.- an.

Knapp ein Drittel davon ist auf Veränderungen im Bereich der personalintensiven Kleingruppenschule KGS (u.a. Anpassungen der Pensen und der Lohnstruktur, Dienstaltersgeschenke, höhere Sozialleistungen) zurückzuführen.

Ein weiteres Drittel findet sich im Sonderschulungsbereich der Primarschule, in welchem derzeit ein Mehrbedarf an Lektionen anfällt. Die ICT-Supportleistungen werden grösstenteils nicht mehr als Dienstleistung bezogen, sondern erfolgen neu im Rahmen einer kommunalen Anstellung und erfordern somit eine Verbuchung im Personalaufwand.

Im Bereich der Verwaltung und des Reinigungspersonal müssen aufgrund des Wachstums und der im letzten Schuljahr gemachten Erfahrungen nochmals kleinere Pensenanpassungen erfolgen.

2. Beim **Sachaufwand** ergibt sich ein Mehraufwand von rund Fr. 43'000.-.

Der laufende Unterhalt der Schulhäuser, der Aussenanlagen und Mobilien bleibt unter den Vorjahreswerten, jedoch sind einige Ersatzanschaffungen (u.a. Mähtraktor, Bodenreinigungsmaschine) notwendig wie auch aufgrund der immer grösseren wie auch intensiver genutzten Schulanlagen eine Anpassung der Position „Betriebs- und Verbrauchsmaterial“ der Schule. Auch die Positionen „Lehrmittel und Schulmaterial“ steigen leicht an.

Aufgrund von Sicherheitsaspekten müssen einige Geräte in den Turnhallen ersetzt werden und wiederum muss ein neues Klassenzimmer wie auch ein neuer Gruppenraum eingerichtet werden. Des Weiteren schlägt natürlich die Mietgebühr der zusätzlich benötigten Schulpavillons zu Buche.

Im Bereich der KGS sind erhöhte externe Therapieleistungen budgetiert sowie neu der Einsatz eines Zivildienstleistenden.

3. Die Position **Entschädigungen an andere Gemeinwesen** erhöht sich um ca. Fr. 153'000.-.

Das Führen einer zusätzlichen Klasse in diesem wie auch im nächsten Schuljahr lässt den vom Kanton zu 80 % weiterverrechneten Gesamtpersonalaufwand der kantonal angestellten Lehrpersonen erneut sprunghaft ansteigen.

Ebenso steigt nächstes Jahr der Besoldungsaufwand der Schulleitung an. Auf das Schuljahr 2018/19 hin erfolgt durch den Kanton eine Neuberechnung der Schulleitungspensen. Die Primarschule Andelfingen wird aufgrund des aktuellen Wachstums eine entsprechende und notwendige Pensenanpassung erhalten.

2. Veränderungen in den Erträgen gegenüber Voranschlag 2017

Die Ertragsseite weist einen Mehrbetrag von rund Fr. 201'000.- auf.

Dieser Mehrertrag ist auf folgende Ertragssteigerungen zurückzuführen:

1. Die geschätzten budgetierten **Steuererträge** steigen um ca. Fr. 261'000.- an.
2. Die **Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen** erhöhen sich um ca. Fr. 24'000.-.

Der Finanzausgleich an die Primarschulgemeinde erhöht sich um rund Fr. 38'000.- und ist ausschlaggebend für den Mehrertrag in dieser Position.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR INVESTITIONSRECHNUNG 2018

Die Investitionsrechnung enthält 2 Positionen:

1. **Investitionsbeitrag an den Schulzweckverband** im Bezirk Andelfingen im Umfang von Fr. 108'050.- für weitere Sanierungsmassnahmen an der Heilpädagogischen Schule in Humlikon

2. **Investitionsausgabe der KGS** von Fr. 250'000.-

Seit rund 2 Jahren führt die KGS eine dritte Kleinklasse im alten Schulhaus in Kleinandelfingen. Schon seit dem Start der zusätzlichen Klasse zeichnet sich jedoch ab, dass die dazumals erfolgten Raumanpassungen nicht ausreichend sind. Insbesondere zeigt sich im täglichen Schulbetrieb ein dringender Bedarf an einem Gruppenraum und an einem geeigneteren Therapieraum. Diese Räume sollen mit dem Ausbau des Dachgeschosses realisiert werden. Die entsprechenden Abschreibungen werden der KGS-Rechnung (als fremdfinanzierter Bereich) weiterbelastet, womit diese Investition resp. deren jährlichen Abschreibungen den Abschluss der Primarschule nicht beeinflussen.

An der Gemeindeversammlung folgen weitere detaillierte Auskünfte zum Voranschlag 2018 wie auch zur allgemeinen Finanzlage der Primarschulgemeinde.

Traktandum 2

Informationen

Traktandum 3

Allfällige Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz